Bericht des Generalprokurators des Kantons Bern über den Zustand der Strafrechtspflege

Autor(en): **Kernen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1900)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-416613

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht

des

Generalprokurators des Kantons Bern

über den

Zustand der Strafrechtspflege

im Jahre 1900.

Gemäss § 70 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Juli 1847 unterbreite ich Ihnen hiermit den Bericht über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahre 1900.

I. Personal der Beamten.

Es wurden von Bezirksbeamten neu gewählt:

1. Als **Regierungsstatthalter:**

Im Amtsbezirk *Burgdorf:* Niklaus Ramseyer, Aktuar daselbst.

2. Als **Gerichtspräsidenten:**

Im Amtsbezirk *Courtelary:* Marc Folletête, Fürsprecher in Saignelégier.

Im Amtsbezirk *Thun:* Eduard Amstutz, Fürsprecher daselbst.

Im Amtsbezirk *Bern,* als Polizeirichter: Hans Bäschlin, Fürsprecher daselbst.

3. Als **Gerichtsschreiber:**

Im Amtsbezirk *Erlach:* Notar Ernst Ällen.
„ „ *Freibergen:* Notar F. Beuret.
„ „ *Neuenstadt:* Notar F. L. Sunier.
„ „ *Schwarzenburg:* Notar J. Bill.
„ „ *Trachselwald:* Fürsprecher F. Schärer.

II. Gerichtliche Polizei.

Die Anzahl der eingereichten Strafanzeigen beträgt:

Im I. Assisenbezirke	. . .	4,126
„ II. „	. . .	5,750
„ III. „	. . .	2,463
„ IV. „	. . .	4,656
„ V. „	. . .	6,698
	Total	23,693

Von diesen Strafanzeigen wurden dem Richter überwiesen:

Im I. Assisenbezirke	. . .	3,762
„ II. „	. . .	4,987
„ III. „	. . .	2,240
„ IV. „	. . .	4,285
„ V. „	. . .	6,445
	Total	21,719

Nicht überwiesen wurden gemäss Art. 74, Al. 1, St. V.:

Im I. Assisenbezirke	. . . .	364
„ II. „	. . . .	763
„ III. „	. . . .	223
„ IV. „	. . . .	371
„ V. „	. . . .	253
	Total	1974

Durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurators wurden Untersuchungen aufgehoben:

Im	I. Assisenbezirke	646
„	II. „	281
„	III. „	528
„	IV. „	717
„	V. „	764
	Total	2936

(Bezüglich der Verteilung dieser Geschäfte auf die einzelnen Amtsbezirke wird auf Tabelle II des Anhangs verwiesen.)

Die Zahl der dem Strafrichter verfallenen Personen beträgt . . . . . *19,748.*

Von diesen wurden beurteilt:

Durch die	Geschwornengerichte . . .	162
„ „	Kriminalkammer	32
„ „	korrektionellen Gerichte . .	1,028
„ „	korrektionellen Richter . .	3,079
„ „	Polizeirichter	15,447
	Total	19,748

Vergleichende Tabelle.

1896.	1897.	1898.	1899.	1900.
234	253	214	187	194
1,159	1,233	1,173	1,045	1,028
2,964	3,439	3,167	3,261	3,079
19,457	20,462	17,727	17,670	15,447
23,814	25,387	22,281	22,163	19,748

III. Voruntersuchungen.

Den Berichten der Bezirksprokuratoren ist zu entnehmen, dass auch jetzt noch da und dort Art. 74 St. V. zu wenig Beachtung findet, nach welchem die Regierungsstatthalter die eingereichten Anzeigen einer genauen Prüfung zu unterziehen haben. Es wird zu schablonenmässig „dem Richter überwiesen". Wir wiederholen hier das in der letztjährigen Berichterstattung Gesagte. Ebenso verhält es sich mit § 15 der Novelle vom 2. Mai 1880, welcher es im Interesse der Vereinfachung des Verfahrens den Beamten zur Pflicht macht, bei alternativ angedrohten Strafen das Geschäft statt dem korrektionellen Gericht dem Einzelrichter zu überweisen.

Im allgemeinen wurden die Voruntersuchungen anerkennenswert gefördert; dagegen gab es auch in einzelnen Amtsbezirken Verschleppungen, welche scharfe Rügen verdienen. Solche wurden von der Anklagekammer auch mehrfach erteilt.

IV. Staatsanwaltschaft.

Zum Bezirksprokurator des Jura an Stelle des verstorbenen Herrn Antoine wurde Gerichtspräsident Gobat in Saignelégier gewählt.

Der Generalprokurator hatte gemäss Art. 247 und 459 St. V. zu behandeln:

1. bei der *Anklagekammer* . . 672 Geschäfte, wovon Voruntersuchungen 372.
2. bei der *Polizeikammer* . . 412 Geschäfte; ausserdem
3. beim *Appellations- und Kassationshofe* 11 Geschäfte (5 Revisionsgesuche, 3 Kassationsbegehren und 3 Strafverjährungseinreden).

V. Anklagekammer.

(Vide Tabelle I.)

Die Anklagekammer behandelte im Berichtsjahre in 95 Sitzungen 372 Untersuchungsgeschäfte mit 647 Angeschuldigten.

Von diesen wurden *überwiesen:*

1. den Assisen	169
2. der Kriminalkammer	53
3. den korrektionellen Gerichten .	118
4. den korrektionellen Richtern .	48
5. den Polizeirichtern	15
Total	403

Die Untersuchung wurde gemäss Art. 254 St. V. aufgehoben:

a) mit Entschädigung gegenüber .	53	Personen
b) ohne „ „ .	135	„
c) unter Auferlegung der Kosten an die Angeschuldigten gegenüber .	25	„
d) unter Auferlegung der Kosten an die Kläger gegenüber	12	„

In 7 Fällen wurde der Untersuchungsrichter angewiesen, gemäss Art. 240 St. V. vorzugehen, während in 9 Fällen gemäss Art. 242 St. V. die Einstellung der Untersuchung verfügt und in 3 Fällen die öffentliche Klage als erloschen erklärt wurde.

Gegenüber 4 Personen wurde die Untersuchung wegen Unzurechnungsfähigkeit bezw. Strafunmündigkeit (Art. 43 St. G. und § 89 des Armengesetzes vom 28. November 1897) aufgehoben.

Die Anklagekammer behandelte ferner 300 Beschwerden, Rekurse, Requisitorien, Rekusations- und Gerichtsstandsfragen, Haftentlassungsgesuche, Gesuche auswärtiger Regierungen um Übernahme der Strafverfolgung für im Auslande begangene Delikte etc. und ordnete 20 Aktenvervollständigungen an.

VI. Erstinstanzliche Gerichte.

Bezüglich der Thätigkeit der erstinstanzlichen Gerichte wird auf die Zusammenstellung in *Tabelle II* des Anhangs verwiesen.

VII. Polizeikammer.

Die Polizeikammer hielt im Berichtsjahre 94 Sitzungen ab und behandelte in denselben 412 Geschäfte mit *533* Angeschuldigten. Die oberinstanzliche Beurteilung ergab:

1. Bestätigungen des erstinstanzlichen Urteils	153
2. Schärfungen „ „ „	36
3. Milderungen „ „ „	57
4. Freisprechungen des „ „	74
5. Kassationen „ „ „	43
Ausserdem wurden erledigt durch	
6. Forumsverschluss	109
7. Abstandserklärung	59
8. Vergleich	2
Total	533

VIII. Assisen.

Es wird auf Tabelle III verwiesen.

IX. Appellations- und Kassationshof.

Ich verweise auf den Bericht des Obergerichts.

X. Strafvollzug.

Mit Rücksicht auf den schon lange andauernden unzulänglichen Zustand der Bezirksgefangenschaft in Nidau ist sehr zu wünschen, dass die in Aussicht gestellte Abhülfe geschaffen wird.

Eine raschere Vollziehung der Strafurteile ist geboten, insbesondere der Bussenurteile, wo zudem bei verschiedenen Widerhandlungen (Schulunfleiss etc.) die Vollziehung von wesentlicher Bedeutung für den Rückfall ist.

Das Gebührenwesen und die Kostenbestimmungen in Strafsachen wurden mit besonderer Aufmerksamkeit behandelt. Der veraltete Tarif vom 11. Dezember 1852 sollte entschieden reformiert werden.

Bern, den 7. September 1901.

Der Generalprokurator:

Kernen.

Anklagekammer.

Tabelle I.

Geschwornen-bezirke.	Amtsbezirke.	Vor-unter-suchungen.	Zahl der Ange-schuldigten.	Assisen.	Kriminal-kammer.	Korrektio-nelles Gericht.	Korrektio-neller Richter.	Polizei-richter.	Aufhebung, Kosten an Staat mit Entschädigung.	Aufhebung, Kosten an Staat ohne Entschädigung.	Kosten an Ange-schuldigte.	Kosten an Kläger.	Einstellung gemäss Art. 242 St.-V.	Rückweisung an den Unter-suchungs-richter gemäss Art. 240 St.-V.	Öffentliche Klage erloschen.
I.	Frutigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Interlaken	10	15	6	1	3	2	—	—	3	—	—	—	—	—
	Konolfingen	8	18	5	2	2	—	1	2	5	—	—	1	—	—
	Oberhasli	3	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Saanen	6	7	2	—	—	2	—	—	1	1	—	—	1	—
	Ober-Simmenthal	4	6	1	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—
	Nieder-Simmenthal	12	20	3	—	5	2	3	4	1	1	1	—	—	—
	Thun	19	24	4	4	3	1	—	1	8	1	2	—	—	—
		62	93	22	10	13	7	4	10	18	3	4	1	1	—
II.	Bern	88	164	40	14	27	15	1	15	31	11	3	5	—	2
	Schwarzenburg	4	5	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Seftigen	7	11	4	2	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—
		99	180	48	16	29	16	1	15	34	11	3	5	—	2
III.	Aarwangen	13	21	8	2	3	—	2	—	5	—	—	—	1	—
	Burgdorf	12	17	6	1	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—
	Signau	11	13	2	2	—	4	—	—	3	1	—	—	1	—
	Trachselwald	10	15	3	—	1	2	2	—	3	2	—	—	2	—
	Wangen	14	20	5	—	2	5	2	2	2	1	1	—	—	—
		60	86	24	5	11	11	6	2	18	4	1	—	4	—
IV.	Aarberg	11	16	3	7	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—
	Biel	22	41	13	3	15	—	—	2	6	—	1	1	—	—
	Büren	3	4	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	Erlach	11	13	4	—	—	2	—	2	5	—	—	—	—	—
	Fraubrunnen	9	20	4	—	—	2	—	3	10	1	—	—	—	—
	Laupen	7	13	2	—	2	1	—	4	2	—	1	1	—	—
	Nidau	14	21	8	—	—	1	—	6	4	—	2	—	—	—
		77	128	35	10	18	6	—	18	34	1	4	2	—	—
V.	Courtelary	21	33	13	4	2	3	—	4	4	—	—	—	2	1
	Delsberg	8	11	1	2	4	—	1	—	2	—	—	1	—	—
	Freibergen	8	16	4	—	4	3	—	—	4	1	—	—	—	—
	Laufen	4	7	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	Münster	8	14	8	1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—
	Neuenstadt	4	8	—	—	1	—	2	1	4	—	—	—	—	—
	Pruntrut	21	71	8	5	36	2	1	1	14	4	—	—	—	—
		74	160	40	12	47	8	4	8	31	6	—	1	2	1
	Total	372	647	169	53	118	48	15	53	135	25	12	9	7	3

Übersicht der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern beurteilten Angeschuldigten im Jahre 1900.

Tabelle II.

Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Aufhebung durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Staatsanwaltes.	Korrektionelles Gericht.				Korrektioneller Richter.				Polizeirichter.			
			Angeschuldigte.	Freigesprochen mit Entschädigung.	Freigesprochen ohne Entschädigung.	Verurteilte.	Angeschuldigte.	Freigesprochen mit Entschädigung.	Freigesprochen ohne Entschädigung.	Verurteilte.	Angeschuldigte.	Freigesprochen mit Entschädigung.	Freigesprochen ohne Entschädigung.	Verurteilte.
I.	Frutigen	81	11	—	5	6	12	—	—	12	133	4	3	126
	Interlaken	21	51	—	10	41	46	—	6	40	851	1	20	830
	Konolfingen	85	20	—	6	14	51	—	6	45	247	1	24	222
	Oberhasli	77	3	—	—	3	9	—	—	9	239	4	7	228
	Saanen	50	4	—	—	4	17	—	4	13	137	—	8	129
	Niedersimmenthal	75	15	—	2	13	34	—	3	31	259	11	7	241
	Obersimmenthal	80	7	—	1	6	18	—	3	15	197	—	12	185
	Thun	177	44	—	8	36	179	7	14	158	752	12	86	654
		646	155	—	32	123	366	7	36	323	2,815	33	167	2,615
II.	Bern	170	276	4	49	223	516	48	88	380	2,325	16	118	2,191
	Schwarzenburg	29	11	—	1	10	47	1	8	38	240	5	24	211
	Seftigen	82	29	4	13	12	40	1	4	35	219	—	22	197
		281	316	8	63	245	603	50	100	453	2,784	21	164	2,599
III.	Aarwangen	152	31	—	3	28	63	—	1	62	343	6	14	323
	Burgdorf	161	31	—	—	31	76	—	14	62	367	6	26	335
	Trachselwald	56	14	1	2	11	76	2	15	59	160	4	6	150
	Signau	41	20	—	2	18	38	—	5	33	279	3	26	250
	Wangen	118	17	—	1	16	52	—	7	45	336	1	18	317
		528	113	1	8	104	305	2	42	261	1,485	20	90	1,375
IV.	Aarberg	115	12	—	—	12	65	—	4	61	289	—	19	270
	Biel	105	52	—	7	45	518	—	97	421	909	—	96	813
	Büren	131	10	—	—	10	26	—	6	20	206	—	12	194
	Erlach	115	7	—	—	7	34	1	3	30	199	5	21	173
	Fraubrunnen	106	19	—	7	12	62	—	8	54	217	2	18	197
	Laupen	52	6	—	—	6	26	—	3	23	196	4	11	181
	Nidau	93	23	—	5	18	97	9	28	60	518	19	54	445
		717	129	—	19	110	828	10	149	669	2,534	30	231	2,273
V.	Courtelary	217	52	—	14	38	226	4	22	200	1,222	3	123	1,096
	Delsberg	86	44	—	9	35	171	2	48	121	1,044	6	124	914
	Freibergen	34	58	2	9	47	106	1	23	82	480	1	32	447
	Laufen	100	19	—	2	17	36	—	2	34	358	3	24	331
	Münster	144	54	5	6	43	172	6	10	156	807	7	37	763
	Neuenstadt	10	4	—	—	4	15	—	4	11	206	1	45	160
	Pruntrut	173	84	—	32	52	251	5	47	199	1,712	4	233	1,475
		764	315	7	72	236	977	18	156	803	5,829	25	618	5,186
	Total	2936	1028	16	194	818	3079	87	483	2509	15,447	129	1270	14,048

Übersicht der einzelnen Assisensitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und Gesetz vom 2. Mai 1880

Tabelle III.

Assisenhof.	Sessionen.	Dauer der Sitzungsperioden.	Verhandlungstage.	Amtsbezirke.	Assisen.					
					Anzahl Geschäfte.	Angeklagte.	Verurteilt.			
							Peinlich.	Korrektionell.	Polizeilich.	*Summa.*
I. Bezirk. Oberland. Versammlungsort: *Thun.*	1.	Vom 21. Mai bis 2. Juni	11	Frutigen	—	—	—	—	—	—
				Interlaken	1	1	—	1	—	1
				Konolfingen	3	7	3	3	—	6
				Oberhasli	—	—	—	—	—	—
				Saanen	2	2	—	—	—	—
				Niedersimmenthal	—	—	—	—	—	—
				Obersimmenthal	1	1	—	—	—	—
				Thun	—	—	—	—	—	—
					7	11	3	4	—	7
II. Bezirk. Mittelland. Versammlungsort: *Bern.*	1.	Vom 30. Juli bis 25. Aug.	22	Bern	21	39	8	20	1	29
	2.	Vom 10. Dez. bis 21. Dez.	11	Schwarzenburg	1	2	—	1	—	1
				Seftigen	1	4	—	4	—	4
					23	45	8	25	1	34
III. Bezirk. Emmenthal. Versammlungsort: *Burgdorf.*	1.	Vom 15. Jan. bis 26. Jan.	11	Aarwangen	6	7	2	2	—	4
	2.	Vom 23. April bis 1. Mai	8	Burgdorf	1	3	1	2	—	3
	3.	Vom 1. Okt. bis 10. Okt.	6	Signau	5	6	3	—	—	3
				Trachselwald	5	5	2	3	—	5
				Wangen	2	2	1	1	—	2
					19	23	9	8	—	17
IV. Bezirk. Seeland. Versammlungsort: *Biel.*	1.	Vom 14. März bis 31. März	13	Aarberg	5	5	3	1	—	4
	2.	Vom 5. Nov. bis 7. Dez.	24	Biel	8	14	7	7	—	14
				Büren	1	1	—	1	—	1
				Erlach	1	1	1	—	—	1
				Fraubrunnen	3	4	1	3	—	4
				Laupen	1	2	—	2	—	2
				Nidau	5	7	2	4	—	6
					24	34	14	18	—	32
V. Bezirk. Jura. Versammlungsort: *Delsberg.*	1.	Vom 5. Febr. bis 21. Febr.	13	Courtelary	9	13	2	7	—	9
	2.	Vom 25. Juni bis 13. Juli	17	Delsberg	—	—	—	—	—	—
	3.	Vom 15. Okt. bis 27. Okt.	11	Freibergen	5	8	2	5	—	7
				Laufen	4	8	4	1	—	5
				Münster	3	6	1	—	—	1
				Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
				Pruntrut	8	14	2	6	2	10
					29	49	11	19	2	32
			147		102	162	45	74	3	122

der Angeklagten im Jahre 1900 und der einzig von der Kriminalkammer gemäss beurteilten Geschäfte.

Tabelle III.

Assisen.				Kriminalkammer.									
Freigesprochen.						Verurteilt.				Freigesprochen.			
Mit Entschädigung.	Ohne Entschädigung.	Unter Auferlegung der Kosten.	*Summa.*	Anzahl Geschäfte.	Angeklagte.	Peinlich.	Korrektionell.	Polizeilich.	*Summa.*	Mit Entschädigung.	Ohne Entschädigung.	Unter Auferlegung der Kosten.	*Summa.*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	1	1	1	2	1	1	—	2	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—
1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—
1	2	1	4	5	6	4	2	—	6	—	—	—	—
3	5	2	10	7	10	6	3	—	9	—	1	—	1
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—
3	5	3	11	9	12	8	3	—	11	—	1	—	1
—	2	1	3	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	2	6	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
1	—	—	1	1	3	2	—	—	2	—	—	1	1
—	—	—	—	3	3	1	2	—	3	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	2	4	6	3	2	—	5	—	—	1	1
1	1	2	4	2	3	3	—	—	3	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	2	5	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	3	4	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
4	4	9	17	6	7	7	—	—	7	—	—	—	—
9	15	16	40	25	32	23	7	—	30	—	1	1	2

Der Angeklagten im Jahre 1900 und der seitig von der Kriminalkammer gemäss beurtheilten Geschäfte.

Tabelle III.

| Landgerichtsbezirk | Freigesprochen. | | | | Kriminalkammer. | | | |